

Verband «Lusatia»

Amtliche Bekanntmachungen



1. Mit der Wanderversammlung in Hirschfelde soll die **Weibe der Vereins-Wimpel** verbunden werden. Jeder Verein hat, soweit dies noch nicht geschehen, unverzüglich einen Wimpel anzuschaffen und in Hirschfelde damit anzutreten. Die geweihten Wimpel erhalten vom Verband eine Wimpelschleife mit Hakenkreuz.

2. **Vortrags-Besprechung** voraussichtlich **Mittwoch, den 13. Juni, nachmittags 4 Uhr, in der Bahnhofs-Wirtschaft Eibau.**

3. Alle „Lusatia“-Mitglieder werden gebeten, recht eifrig für unsere schöne „**Oberlausitzer Heimatzeitung**“ zu **werben**. — Gleichzeitig wolle man die **Geschäftsleute bzw. Gastwirte berücksichtigen, die in der OLS. anzeigen.**

Die Verbandsleitung.

Aus der letzten Vorstandssitzung des Verbandes Lusatia

die am Mittwoch, dem 16. Mai, in **Walddorf** abgehalten wurde, sei folgendes berichtet: Der Sitzung voraus ging eine Besichtigung des Ehrenmales an der Spreequelle durch den Verbandsführerrat. Anwesend waren außer dem Bürgermeister **Centner** der Vorsitzende des Humboldtvereins **Walddorf**, Lehrer **Wiedemann**, und der Verbandspfleger des Ehrenmales, **Musterzeichner Leeder**, sämtlich aus **Walddorf**. Die Besichtigung ergab die Notwendigkeit einer wesentlichen Veränderung am Ehrenmal, das 1921 zum Gedenken für die Gefallenen des Weltkrieges aus den Verbandsvereinen an der Spreequelle erbaut wurde. Das Quellbecken soll zugeschüttet werden. Die verschiedenen Quellen sollen durch Drainagen erfasst und zu der Stelle geleitet werden, wo jetzt die steinernen Ruhebänke bei der Spreequelle stehen. Das bedeutet eine kleine Verlegung der Spreequelle westwärts. Man will damit erreichen, daß der Abfluß, der jetzt sehr gering ist, stärker quillt. Man will an den Stadtrat **Löbau** als den Grundeigentümer herantreten, die Bauarbeiten von dem Arbeitsdienst mit ausführen zu lassen, der im Laufe des Sommers im Kottmarwalde eingesetzt werden wird. Bürgermeister **Centner** machte längere Ausführungen darüber, in welcher Weise **Walddorf** für die Hebung des Fremdenverkehrs eintreten will. Zu Ehren des so jäh aus dem Leben geschiedenen Verbandsführers **Studienrat Dr. Heinke (Zittau)** will der Verband entweder im Lausbergelände oder in den Mühlsteinbrüchen bei **Zonsdorf** einen Gedenkstein setzen. Die Verbandsvereine waren beim Begräbnis des Verbandsführers gebeten worden, von Kranzspenden abzusehen. Der Verbandsführerrat bittet nunmehr alle Vereine, dafür einen freiwilligen Beitrag für den Gedenkstein an den Verbandskassenwart **Kaufmann Kitzel (Zittau)** abzuführen

zu wollen. Als Richtsatz wird ein Beitrag von 5 Pfennig pro Mitglied empfohlen. Die Sommerwanderversammlung in **Hirschfelde** findet am 3. Juni statt. Der „**Globus**“ (**Hirschfelde**) hat hierzu sehr geschmackvolle Einladungen an alle Verbandsvereine ergeben lassen. In **Hirschfelde** sollen die neuen Vereinswimpel durch **St.-Pfarrer Brüssig (Oberdorf)** geweiht werden. Die Wimpelgröße möchte etwa 50 mal 80 Zentimeter sein. Vorgeschrieben sind die Lausitzfarben blau-gelb. Anzubringen sind außer dem Vereinsnamen der **Karnwedel** und, wenn möglich, auch das Zeichen des Reichsverbandes (grüne Tanne in weißer Dreiecksumrahmung). Der Führerrat beschloß, daß jedem Verein eine Wimpelschleife mit dem Hakenkreuz aus Verbandsmitteln gestiftet wird, der zur Sommerwanderversammlung mit seinem Wimpel erscheint. Eine längere Aussprache wurde wegen des Verbandsorganes, der **Oberlausitzer Heimatzeitung**, geführt. Die Juninummer erscheint bereits am 25. Mai und bringt verschiedenes über **Hirschfelde**. Das Juliheft ist der Stadt **Ostrieß** gewidmet, die ein Heimatfest anlässlich des siebenhundertjährigen Stadtjubiläums feiert. Für das Augustheft sind Beiträge vom **Gunewalder Tal** vorgesehen. Die zugesandten Probenummern sind mit 35 Pfennig pro Vierteljahr zu bezahlen. In Zukunft fallen die Rundschreiben an die Vereinsführer weg. Alle Verbandsmitteilungen erscheinen nur noch in der **Oberlausitzer Heimatzeitung**. Da gegen den Haushaltsplan des Verbandes keine Einsprüche erhoben worden sind, gilt er nunmehr als genehmigt. Die Verbandsvereine werden noch einmal an die Durchführung der **Pfingstversammlung** erinnert. Die Besprechung des im vergangenen Winterhalbjahr durchgeführten Vortragsprogramms findet am 13. Juni in der **Bahnhofs-Wirtschaft Eibau** statt. Jeder Verein möchte wenigstens drei Wanderungen im Sommerhalbjahr durchführen. Die Beratung der neuen Verbandsfassungen wurde auf die nächste Verbandsführerratsitzung verschoben. Zum Schluß sprach man darüber, wem die Verbandsführung angetragen werden soll. Zur Teilnahme an der 64. Hauptversammlung der Gesellschaft für Volksbildung vom 25. bis 27. Mai in **Berlin** wurde Lehrer **Heinrich (Geißhennersdorf)** zur Vertretung des Verbandes **Lusatia** abgeordnet.

Förster.

Vereine!

führt bei Veranstaltungen die immer gern gehört und mit großem Beifall aufgenommenen

Volksstücke des Heimatdichters Wilhelm Friedrich

auf. Ein- u. Mehrakter. Rollenbezug durch Verlag **Alwin Marx, Reichenau, Sachsen.**

Inserate

in „Grenzland Oberlausitz“ (**Oberlausitzer Heimatzeitung**) haben bestimmt guten Erfolg!

Mitglieder der Verbandsvereine!

Besucht die in „Grenzland Oberlausitz“ inserierenden Gastwirtschaften!